



Nachlass Robert Koch
Signatur: as/b1/289
DOI: 10.25646/8506
Transkription: Michael Tietz

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source "Robert Koch Institute". The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Elbing, den 10. November 1884

Hochgeehrter Herr Geheimrath!
Hochwolgeborener Herr! [Robert Koch]

Ew. Hochwolgeboren wage ich noch Folgendes ganz gehorsamst vorzutragen:

Es ist schon gut, wenn man nur im Stande ist, der Fortpflanzung der Cholera auf der Stelle summarisch zu begegnen.

Der Kommabacillus (Sonnenstichstoff, Wuthstoff) pflanzt die Cholera indirekt, d. h. nicht so ohne Weiteres fort: aus nahe liegenden Gründen inficirt (alterirt) er immer erst die Luft, macht er immer erst die Luft wüthend (choleric), um dann mit Luftwuth (Sauerstoffarmuth) zusammen eingenommen zu werden. Es ist ganz natürlich, daß die Wuthstoffe (Sonnenstichstoffe) gerade den Sauerstoff, dessen Tendenz die ästhetische (vertikale) Bewegung, d. i. die Gegenbewegung, Zurückhaltung ist – hassen und streckenweise auszurotten, zu negiren beflissen sind. Wenn die Luft ohne Sauerstoff (Gegenbewegung, Zurückhaltung), d. h. so wüthend (choleric: entzweit, unsympathisch, unästhetisch) als möglich dasteht, dann erst hat der Kommabacillus (Wuthstoff, Sonnenstichstoff) auch den Menschen für sich eingenommen.

Das darf er nicht! Es ist absolut möglich, den herausgetretenen Kommabacillus ein für alle Mal unmöglich zu machen. Wenn man es unbedingt summarisch anfängt – darf 1) auch nicht ein einziger Kommabacillus der Entleerung entspringen – 2) der etwa entsprungene Kommabacillus nicht explodiren, um dabei die Luft soweit sie Sauerstoff bedeutet – zu verwüsten.

Und zwar gelingt die unbedingte Beschränkung der einzelnen Fälle auf sich durch rein mechanische Manöver:

1. Durch die Versandung (mechanische Desinfektion) der Entleerung an Ort und Stelle. Ohne Versandung keine Versendung, kein Transport der Cholerastühle! Die Entleerung der Entleerung, das Entweichen der Kommabacillen muß eine Unmöglichkeit sein!
2. Durch die Bläuung der Luft, die mechanische Desinfektion der Luft zum Schutz des Sauerstoffs, um der Verarmung der Luft, dem Ruin der Luft, so weit diese vom Sauerstoff repräsentirt wird, vorzubringen... Schutz der Luft vor der Verarmung, Verwüstung durch die Explosion der etwa entsprungenen Kommabacillen.
3. Durch ein weiteres rein mechanisches Manöver: durch die Blendung der verblendeten (alterirten) radix sympathica vermitteltst eines blauen Spiegels: indirekte (übertragene) Verwerthung des unbedingten Choleramittels, des Quecksilbers. Der Silberglanz des Auges (im Grunde die Wirkung der alterirten (verblendeten) radix symp. bez. des von der verblendeten rad. symp. im Stiche gelassenen Ciliarknotens) erheischt das Quecksilber, welches den Augen entsprechend nicht anders beigebracht werden kann, als per Spiegel. Das ist die augengemäße Behandlung der Cholera. Wenn die Cholera nicht via Mund weichen will, muß man es mit den Augen versuchen, d. h. man muß den Cholerakranken geben, was man ihnen an den silberglänzenden Augen absehen kann, nämlich Silber – und zwar das Quecksilber

auf blaues Glas übertragen! Erhöhung der stummen Sprache (vox choleric) der silberglänzenden Augen, Appellation an den blausüchtigen nerv. symp., d. i. an den von dem lichtpflichtigen Cerebrospinalsystem knotenweise abgespannten nerv. symp.: sieh dein Werk, die Blausucht, an! Reagire nicht länger blau, in der Kältefarbe, rückwärts richte Dich, kehre lieber in den Lichtkreis des lichtspendenden Cerebrospinalsystems zurück!

Ueberhaupt soll der blaue Spiegel wie die blaue Atmosphäre, der in blaues „bengalisches“ Licht getauchte Cholera den Ueberdruß an der Blausucht erregen, via Augen den unsympathischen Nerv, d. i. den von dem lichtpflichtigen Cerebrospinalsystem sonnenweise abgesträngten n. s. bekehren, zu seiner Pflicht zurückzuführen. (Wiederherstellung der Lichtwirkung auf Selen – – der Einfluß der spinalen Nerven auf den sympathischen Nerv kommt nämlich der Lichtwirkung auf Selen gleich!)

Am nächsten aber geht die im Cholera-raum herrschende Bläue den etwa entsprungene Komma-bacillus an.

Wenn es dem Komma-bacillus gelingt, der Entleerung zu entspringen, so muß er, was natürlich nur in geschlossenen Räumen möglich ist, auf der Stelle in die Konkurrenzfarbe des Sauerstoffs gerathen, d. h. der der Entleerung entsprungene Komma-bacillus muß in ein Meer dunkelblauen, marineblauen Lichtes – weder in die direkte Dunkelheit der Nacht, noch in direktes Sonnenlicht tauchen!

Wenn die Cholera, das Dunkelthum, der unsympathische Nerv: der von dem lichtpflichtigen Cerebrospinalsystem sonnenweise abgespannte n. s. herrscht, muß alles Licht trauern und zwar in der orientalischen Trauerfarbe trauern, d. h. blau, nicht schwarz umflort, umglast sein! – Der sonst für alle Flüssigkeiten schwärmende Komma-bacillus ertrinkt in dem blauen Lichtmeer, wie in dem Sandmeer: diesen Meeren ist er nicht gewachsen!

Man muß den Sauerstoff zwingen, Farbe zu bekennen, d. h. künstlich blau! färben, um auf diesem Wege ihn zu sichern, für ihn Konkurrenz zu machen.

Wenn der Sauerstoff deutlich blau reagirt, ist der Komma-bacillus dem Sauerstoff gegenüber ohnmächtig, dauert der Komma-bacillus nicht lange, weil er nirgends Sympathie (Bedauerung), nämlich weder das direkte Sonnenlicht, noch die direkte Dunkelheit der Nacht, vielmehr Alles blau, in die Konkurrenzfarbe des Sauerstoffs getaucht, die Atmosphäre in Rücksicht auf den Sauerstoff künstlich - blau! - gefärbt, geschützt findet.

In dem blauen Lichtmeer ist der Sauerstoff vor der Vernichtung durch den Komma-bacillus, weil dieser vor der Sonne bez. der Nacht sicher!

Diese Sicherheit ist ein hohes Glück für den Sauerstoff (schützt den Sauerstoff vor der Verarmung), für den Komma-bacillus aber ein Unglück: die sichere (blaue) Färbung macht nämlich die Alteration der Luft, speciell des Sauerstoffs, d. h. die Explosion (Alteration: das Entzweigen) des Komma-bacillus und die damit verbundene Vernichtung, Alteration, Verwüstung, Entzweihung der Luft (Luftzelle), so weit sie vom Sauerstoff repräsentirt wird - - - das Luftschisma, die Luftcholera, Sauerstoffarmuth unmöglich, mit welcher der Komma-bacillus zusammen eingenommen werden muß, soll er reüssiren, der Cholera mit Erfolg dienen - und nicht nutzlos abgehen, durchgehen.

Nur wenn die Cholera en gros - überhaupt, d. h. auch in Gestalt der sauerstoffleeren Lokale, der Verarmung (Sauerstoffarmuth) der Luft herrscht, herrscht sie auch im Besonderen (en détail), d. h. in Gestalt der Kommabacillen, sind diese gefährlich: der Kommabacillus muß ein für alle Mal summarisch (solidarisch) eingenommen werden, sonst zieht er nicht, hält er nicht solidarisch zusammen!

Uebrigens hat die Verarmung (Sauerstoffarmuth) der Luft einen doppelten Zweck. Zunächst dienen die Sauerstoffleeren immer im Großen und Ganzen - als Zufluchtsort!

Wenn die Kommabacillen nämlich in das direkte Sonnenlicht gerathen, bez. von der direkten Dunkelheit der Nacht überrascht werden, so gehen sie nur theilweise unter: nur ein Theil wird geopfert, geht in die Sauerstoffleere über, verursacht durch seine Explosion (Alteration) die stellenweise Sauerstoffleere, während sich die verschonten Kommabacillen schnurstracks in die auf der Stelle entstandene Sauerstoffleere retten, um hier vor Sonne, Nacht und Zerstreung absolut sicher zu sein, nicht jedoch davor, daß sie nun sehr leicht zusammen mit der Sauerstoffarmuth eingenommen, aufgeschnappt werden können - - - d. h. bei Gelegenheit der Einnahme dient die Sauerstoffarmuth den Kommabacillen als Kapsel (Solidarität).

Sauerstoffarmuth (Solidarität) und Inhalt theilen sich jedoch, sobald sie erst einmal zusammen eingenommen sind: während die Solidarität (Sauerstoffarmuth) den Blutweg wählt, passirt der lebendige Inhalt den geraden Weg.

Die Vermehrung der Kommabacillen ist immer als Explosion (Theilung, Alteration, Spaltung, Entzweiung) zu betrachten. Anders vollzieht sich die Vermehrung der Kommabacillen in der Kultur, anders im Freien! In der Kultur wachsen die Kommabacillen – und um nicht aus der Rolle zu fallen, unbeholfen zu werden – explodiren sie, theilen, spalten sie sich.

Anders vollzieht sich ihre Explosion (Theilung, Alteration, Entzweiung, Verwerthung des sek. Charakters) im Freien; sobald sie hier von der Sonne getroffen, bez. von der Nacht überrascht werden - explodiren die Kommabacillen bis zum Verschwinden, d. h. sie theilen, spalten sich und verschwinden dabei, weil sie in Ermangelung einer Kultur nicht nachwachsen, sich nicht ersetzen können.

An diese totale Alteration (Entzweiung, Explosion, Theilung) der Kommabacillen im Freien schließt sich auf der Stelle die Entzweiung, Alteration, Explosion, Spaltung der Luft, die Verarmung der Luft, so weit sie vom Sauerstoff repräsentirt wird, an.

Die Luft verarmt, d. h. von den zwei Grundstoffen verschwindet der eine, der Sauerstoff gänzlich. Die Kommabacillen explodiren, alteriren, entzweihen, erzürnen, spalten sich, gehen entzwei... in Folge dessen explodirt auch der Luftbegriff, fliegt die Luft, soweit sie Sauerstoff bedeutet – in die Luft, geht die Luft entzwei: Alteration, Zwiespalt, Entzweiung, Erzürnung der Luft - - Luftschisma - - Luftcholera - - Luftwuth - - Wuth der Luft über die grausame Behandlung, die Verwüstung!

Diese Luftballons (sauerstoffleeren Lokale) dienen wie oben erwähnt – zu allernächst im großen Maßstabe als Herbergen, Zufluchtsorte für diejenigen Kommabacillen, welche sich vor Sonne und Nacht zu retten verstanden und schnell genug die überall lagernden Sauerstoffleeren fanden, entdeckten - - - dann im kleineren Maßstabe als Kapseln für den Fall, daß die geretteten Kommabacillen wieder eingenommen werden sollen... d. h.

Es beruht die wohl organisirte Fortpflanzung der as. Cholera darauf, daß ein Theil der Kommabacillen sich opfert, damit andere sich in den Schooß der theuer erkauften Sauerstoffarmuth retten und in Sauerstoffarmuth (Luftwuth) wohl verpackt (verkapselt) noch einmal mit Erfolg eingenommen werden können.

So ohne Weiteres, d. h. ohne Sauerstoffarmuth wird die Cholera von den Kommabacillen also nicht übertragen; zunächst bekommt immer die Luft ihr Theil (Kommabacillen) ab, zunächst wird immer erst die Luft inficirt (alterirt, mit Entzweiung, Wuth, Cholera erfüllt) ... die Uebertragung geschieht indirekt, via Luft! Und um den Kommabacillen diesen Weg zu verlegen: die Brücke (Sauerstoffarmuth) zwischen Kommabacillus und Mensch zu zerstören – besser, den Bau der Brücke zwischen Kommabacillus und Mensch zu verhindern – muß die Luft in Rücksicht auf den Sauerstoff geschützt (gebläut) werden ... die Luft muß vor der Sonne geschützt (gebläut) werden: die Kommabacillen (Sonnenstichstoffe) verdanken ihre Existenz der Sonne und verlieren ihre Existenz durch die Sonne, und dieser Existenzverlust ist gleichbedeutend mit Sauerstoffarmuth, welche die nicht geopferten, die geschonten Kommabacillen gebrauchen, um mit Erfolg eingenommen, aufgeschnappt werden zu können, und ohne welche der Kommabacillus null ist.

Sauerstoffarmuth

Der Begriff der Sauerstoffarmuth ist doppelt!

Sauerstoffarmuth bedeutet sowohl den Mangel, das Fehlen jeglicher Quantität, wie den Mangel, das Fehlen jeglicher Qualität.

Der Sauerstoff ist arm! vorhanden – 1. wenn er überhaupt fehlt, mangelt – 2. wenn er so miserabel, mangelhaft vorhanden ist, daß seine Existenz keinen Werth hat.

Die tertiäre (constitutionelle) Sauerstoffarmuth der Luft ist entweder die Stiftung der Kommabacillen oder ein Werk des Menschen.

D. h. es ist zu unterscheiden: die von den Kommabacillen angerichtete Sauerstoffarmuth – die Sauerstoffleere – und die von den Menschen angerichtete Sauerstoffarmuth – die Verpestung der Luft.

So wie so ist die Sauerstoffarmuth als Wuth der Luft über ihre Verwüstung, grausame Behandlung – als Luftwuth (Luftcholera, Luftschisma) zu betrachten – und im Stande aus eigener Machtvollkommenheit die Cholera zu beginnen.

In diesem Fall ist der Kommabacillus ein Produkt der Cholera selbst ... die tertiäre (const.) Sauerstoffarmuth der Luft in der Fortpflanzung ... das, was der Darm treibt - Darmtrieb, Chlortrieb!

Jedenfalls ist jüngste Cholera in Frankreich (Paris) nicht eingeschleppt, sondern ganz allein ein Werk der Sauerstoffarmuth der Luft, der Luftpest, wie sie in den Stätten der absoluten Armuth zu Hause ist.

Diese falsche Asiatische! Die Fälschung der asiatischen Cholera wird sich mehr oder minder auf Originalfälle beschränken müssen und die Stätten der absoluten Armuth, der tertiären Sauerstoffarmuth nicht verlassen – d. h.

Die allein unter dem Druck der Luftpest ausgebrochene Cholera kann insofern nicht zur Epidemie anwachsen, eine Ausbreitung gewinnen, wie die echt importirte, weil die von ihr gelieferten Kommabacillen, die Similisporen, lange nicht die Gefährlichkeit, Verwüstungskraft besitzen, wie die echten, die indischen Triebe...

was helfen die Kommabacillen, wenn sie nicht im Stande sind, gehörig zu explodiren, verheerend auseinanderzugehen, um weite Luftstrecken zu verwüsten, die Verarmung der Luft – Sauerstoffleeren im weitesten Umfange zu erregen...

Doch wird es gut sein – auch die Entleerungen dieser Cholera zu versenden, nicht unbedacht zu transportiren; dagegen wäre die Bläuung (Schützung) einer Luft, an der nichts zu vernichten ist, die schon aufs tiefste gesunken ist, an der nichts zu schützen ist, die keinen Schutz verdient... ein lächerliches, zum Mindesten ein überflüssiges Manöver.

Darmtriebe (Kommabacillen) existiren übrigens nur im Fall der asiatischen Cholera oder ihrer Fälschung, auf keinen Fall im Fall der Cholera nostras: die Bonner Professoren haben es jedenfalls mit einer Fälschung der asiatischen Cholera zu thun gehabt.

Darmtrieb ist das, was mit aller Gewalt in den Darm treibt – nämlich der echte Kommabacillus – wie das, was der Darm treibt – d. i. der unechte Kommabacillus, der Similisporn! die gewaltsame Ausgeburt des Darms – die tertiäre (constitutionelle) Sauerstoffarmuth der Luft in der Fortpflanzung.

Rekapitulation

Schutz der Luft (des Sauerstoffs) vor der Verarmung durch die Explosion der Kommabacillen. Das gelingt damit, daß man die Kommabacillen vor dem Einfluß des direkten Sonnenlichts, bez. vor der Ueberraschung durch die Nacht bewahrt. (blaue Rouleaux! blaues Lampenglas!)

Künstliche Stärkung der Luft in Rücksicht auf den Sauerstoff: dieser muß künstlich (blau) gefärbt, d. h. gezwungen werden - sichtbar Farbe zu bekennen. Was ich zu empfehlen wage, ist Blendwerk / ein rein mechanisches Manöver / - Ueberlistung der Cholera – aber es hilft auf der Stelle – mit reellen Mitteln darf man der unreellen (indirekten, hinterlistigen) Cholera nicht kommen.

Namentlich dürfte der blaue Spiegel zur Bekehrung des blausüchtigen nerv. symp. beitragen - am Ende hilft gelbes Spiegelglas die Gelbsucht, bläuliches (leichenhaft, fahl ausschauendes) Spiegelglas die Bleichsucht beseitigen... den gelbsüchtigen, bez. den bleichsüchtigen n. symp. bekehren.

Indem ich Ew. Hochwohlgeboren bitte, die von mir entwickelten Ideen hochgeneigtest berücksichtigen zu wollen, zeichne ich

In Ehrerbietung
ganz gehorsamst

Knopstick

Johannisstr. No 16 b

Seiner Hochwohlgeboren,
dem Geheimen Regierungsrath,
Herrn Dr. Koch, Ritter hoher Orden,
Berlin.

Elbing, den 10. November 1884.

Hochzuverehrer Herr Geheimrath!
Hochzuverehrer Herr!

Die Hochzuverehrer Herr! ich noch folgenden
ganz gefodert sein vorzubringen:

Es ist schon gut, wenn man sich in dieser Zeit,
in der Fortpflanzung der Galarie auf der Halle
sicherstellen zu können.

In Kommodacillen (Kommodacillen, Weißstoff)
pflanzt die Galarie in der Luft, d. h. nicht so offen
sich fort: und nach langem Verweilen in der Luft
(ultimativ) so immer noch in der Luft, macht er immer
noch die Luft rein (absolut), um dann mit
Luftstoff (Kommodacillen) zusammen zu bringen.
man zu werden. Es ist ganz natürlich, daß die
Weißstoffe (Kommodacillen) gerade in der Kom-
modacillen, dessen Fortpflanzung die ästhetische (ästhetische) Lu-
ftung, d. h. die Gegenüberstellung, Zurückfal-
lung ist - lassen sich praktisch auszuüben,
zu machen beschaffen sind. Wenn die Luft ohne
Kommodacillen (Gegenüberstellung, Zurückfal-
lung), d. h. so rein (absolut: ungenügend, ungenü-
gend, in ästhetisch) als möglich ist, dann
ist das die Kommodacillen (Weißstoff, Kom-
modacillen) auf der Mensch für sich ungenü-
gend.

Und das ist nicht! es ist absolut möglich, die
sicherzustellen Kommodacillen nie für alle
Mal unmöglich zu machen. Wenn man es
unbedingt sicherstellen will - das
ist das

2
1) und nicht ein einziger Kommbacillus der Luft-
reinigung aufspringen - 2) der aber aufspringen-
de Kommbacillus nicht explodieren, um dabei die
Luft soweit sein Verunreinigung befreit - zu verwirren.

Und zwar gelingt die unbedingte Befreiung
der ungeladenen Luft auch bei einer
maximalen Verdünnung:

1, durch die Verdünnung (maximale Ver-
dünnung) der Luftreinigung an Ort und Stelle. Ohne
Verdünnung keine Verdünnung, kein Staubgehalt
der Luftreinigung! die Luftreinigung der Luftreinigung,
das Luftreinigung der Kommbacillen nicht eine
Unmöglichkeit sein!

2, durch die Lösung der Luft, die maximale
Verdünnung der Luft zum Zweck der Verunreinigung,
um die Verdünnung der Luft, um die Luft
Luft, soweit diese vom Verunreinigung verwirrt
wird, vorzubereiten. ... Befreiung der Luft von
der Verdünnung, Verdünnung durch die Luft-
reinigung der aufspringenden Kommbacillen.

3, durch ein mittel aus maximaler Ver-
dünnung: durch die Lösung der verdünnten
Luft (altarieta) radix sympathica vermittelt
durch blaue Spiegel: indirekte (übertragene)
Verdünnung der unbedingten Gelatinnmittel, der
Quackpflanz. der Verdünnung der Augen (im
Grund die Wirkung der altarieta (verdün-
nen) radix symp. bz. der von der verdün-
nen radix symp. im Hitz gelassenen Silberkno-
chen) vermischt der Quackpflanz, welches der
Augen verdünnung nicht anders begeben kann
von dem, als der Spiegel. Der ist die un-
genügende Verdünnung der Gelatinn. Wenn die
Gelatin nicht via Mund verunreinigen will, muss man
es mit den Augen verdünnen, d. h. man muss
den Gelatinkeim geben, was man schon
an dem silberglänzenden Augen abgeben kann,
wenn die Verdünnung - und zwar der Quackpflanz
auf blaue Gelatinn übertragen! Verdünnung
der stämmigen Verdünnung (von cholera) der silber-
glänzenden

glänzenden Augen, Ocellation an den blauen
pfeifigen nerv. symp., d. i. an den von dem
leuchtflüchtigen Cerebrospinalsystem herkommende
abgespannten nerv. symp. : sind die Thiere, die
Lautstimm, an! u. a. m. nicht länger blau, in der
Welt zu sein, wie es ist, wie sie sind, wie sie
in der Welt sind, wie sie sind, wie sie sind,
system zurück!

Ueberhaupt soll der blaue Thier die
blaue Abmagerung, die in blauen "beugelstübchen"
Licht getriebene Glanz der Ueberwelt
an der Lautstimm u. a. m., wie Augen an im-
pungstübchen. Mann, d. i. an den von dem leucht-
flüchtigen Cerebrospinalsystem herkommende ab-
gespannten n. s. herkommen, zu seiner Pflicht zu-
rückzuführen. /: Wiederherstellung der Lichtstimm-
kung auf dem — der Einfluss der spinalen
Masse auf den impungstübchen Mann kommt
nämlich der Lichtstimmung auf dem gleich! /

Am meisten aber geht die im Glanz der
Lautstimm die Ueberwelt u. a. m.
Kommunikation an.

Wenn ab dem Kommunikat gelinget, der
Lautstimm zu u. a. m., so muß er, u. a. m.
natürlich nur in geschlossenen Röhren möglich
ist, wie die Stelle in der Kommunikation-
Lautstimm die Ueberwelt u. a. m., d. i. der
der Lautstimm u. a. m. Kommunikat
muß in ein Mann zurückbleiben, u. a. m.
vibrations Licht — u. a. m. in der Welt,
so die Ueberwelt der Welt, u. a. m. in der Welt
Kommunikat u. a. m.!

Wenn die Glanz, die Ueberwelt, die im-
pungstübchen Mann: die von dem leuchtflüchtigen
Cerebrospinalsystem herkommende ab-
gespannten n. s. herkommen, muß alles Licht u. a. m.
von dem u. a. m. in der orientalischen Welt
u. a. m. u. a. m., d. i. blau, nicht u. a. m.
einfluss, u. a. m. sein! — Lautstimm für
alle

4
alle Klüppelkeiten pfeilwundener Kommbacillus
vertrickte in dem blauen Luftmann, was in
dem Kommbacillus: diesen Mann ist er nicht
gerneffen!

Man muß dem Kommbacillus zwingen, Farbe
zu bekommen, d. h. künstlich färben, um auf
diesen Weg zu gehen, für die Konkurrenz
zu sorgen.

Wenn der Kommbacillus wirklich blau ausgeht, ist
der Kommbacillus dem Kommbacillus gegenüber
schwach, denn der Kommbacillus weiß von
sich, weil er nirgendwo Drogen (Drogen),
wenn er wirklich über direkte Kommbacillus, noch
in direkter Konkurrenz der Kraft, während alles
blau, in der Konkurrenzfarbe des Kommbacillus
gibt, in der Konkurrenz in Konkurrenz mit dem
Kommbacillus künstlich - blau! - gefärbt, gefärbt
findet.

In dem blauen Luftmann ist der Kommbacillus
von der Konkurrenz durch den Kommbacil-
lus, weil dieser von dem Kommbacillus der Kraft
sicher!

Diese Tatsache ist ein großes Glück für den Kom-
mbacillus (sicherlich der Kommbacillus von der Konkurrenz),
für den Kommbacillus aber ein
Vergleich: die sichere (blau) Färbung macht sich
auf die Alteration der Luft, speziell des Kom-
mbacillus, d. h. die Lyophilie (Alteration: des Luft-
zuges) des Kommbacillus und die damit
verbundene Konkurrenz, Alteration, Verwitterung
Luftreinigung der Luft (Luftgalle), so wie sie
vom Kommbacillus erzeugt wird -- das
Luftsystem, die Luftgalle, Kommbacillus
unmöglich, mit welcher der Kommbacillus
zusammen zu kommen werden muß, soll
er wissen, das System mit Erfolg zu man-
nen nicht möglich abgeben, zu geben.

Dieser Mann der Systemen en gros - überaus,
d. h. auf in Gestalt der Kommbacillus
Lokal, der Konkurrenz (Kommbacillus)
in

die Luft durch, durch sie auf im Luftraum (en détail), v. f. im Gistalt der Kommabacillen; sind diese gefäßlos: der Kommabacillens muß ein für alle Mal polymorph (polivornig) angenommen werden, sonst zieht er nicht, fällt er nicht polymorph zusammen!

Übrigens hat die Verarmung (Dünstoffarmuth) der Luft einen eigentümlichen Zweck. Zuweilen stamm die Dünstoffflora immer im Großen und Ganzen - als Züchtort!

Wenn die Kommabacillen wirklich in der verarmten Luftraum gewachsen, bez. von der verarmten Dünstoff der Welt überwiegt werden, so gehen sie in die Dünstoffflora über, verarmt durch seine Lylophon (Alteration) in Hallen der Dünstoffflora, mischen sich den verarmten Kommabacillen polymorph in die auf der Stelle unterworfene Dünstoffflora, um sich von dem, Kraft und Zerstreuung abspalten sie zu sein, nicht jedoch davon, daß sie ein sehr leicht zusammen mit der Dünstoffarmuth angenommen, angeschlossen werden können - - - v. f. bei Galvanität der Luftraum durch die Dünstoffarmuth der Kommabacillen als Dünstoff (Polivornigkeit).

Dünstoffarmuth (Polivornigkeit) und Zufall gehen sich, sobald sie nicht einmal zusammen angenommen sind: während die Polivornigkeit (Dünstoffarmuth) im Luftraum wächst, geht der lebendige Zufall in der Luft ein.

Die Vermehrung der Kommabacillen ist immer als Lylophon (Züchtung, Alteration, Gestaltung, Entzerrung) zu betrachten. Anders verhält sich die Vermehrung der Kommabacillen in der Luft, anders im Wasser! In der Luft wächst die Kommabacillen - und ein nicht mit der

6
in Rolle zu fallen, unbefallen zu werden -
ne glücken für, Heilen, Spalten für sich.

Anderes vollzieht sich ihre Logopon (Heilung,
Alteration, Fortzuehung, Verwitterung, Substanz-
Speicherung) im Terrain, sobald sie für von
der Form getroffen, bez. von der Kraft über-
wacht werden - ne glücken in Kommoditäten
bis zum Aufspalten, d. h. für Heilen,
Spalten für und aufspalten über, weil
sie in Zusammenhang einer Kultur nicht auf-
wachsen, für nicht aufzuheben können.

Au diese solche Alteration (Fortzuehung,
Logopon, Heilung) der Kommoditäten im
Terrain geschieht für auf der Stelle der Fort-
zuehung, Alteration, Logopon, Heilung der
Luft, in Verwitterung der Luft, somit für
vom Düngstoff vergrößert wird, an.

In Luft verwandelt, d. h. von der zwei
Grundstoffen aufspalten der einen, der
Düngstoff günstig. In Kommoditäten ne-
glücken, alterieren, aufzuheben, verjüngen, spal-
ten für, geben aufzuheben... in Folge dessen ne-
glückt auf der Luftbegriff, fliegt in Luft,
somit für Düngstoff beider - in der
Luft, geht in Luft aufzuheben: Alteration,
Zerfall, Fortzuehung, Verwitterung der
Luft -- Luftspalten -- Luftspalten --
Luftspalten -- Nicht der Luft über die
gewöhnliche Luft, die Verwitterung!

Diese Luftballon (Düngstoffflavon Lokal)
wären von oben vergrößert - zu vergrößert
im großen Maßstab als Landbau, in fließ-
ende für die einzigen Kommoditäten, welche
für von Form und Kraft zu wachen ver-
mögen und speziell genug die überall la-
gerierten Düngstoffflavon für, aufzuheben,
an -- von im kleineren Maßstab
als Drogen für den Fall, daß in gewöhn-
lichen Kommoditäten wieder eingewonnen wer-
den

den pflan. ... d.f.

Es beweist die wohl organisierte
Lebensflanzung der vgl. Solana ...
das ein Teil der Kommobacillen sich
opfert, damit andere sich in den Stoff
der ihnen reichlichen Nährstoffarmut
setzen und in Nährstoffarmut (Luft-
armut) wohl markiert (markiert) noch
einmal ...

Diejenige ... die Nährstoffarmut
wird die Solana von den Kommobacillen also
nicht übertragen; zumeist bekommt immer
die Luft die Teil (Kommobacillen) ab, zu-
meist wird immer noch die Luft ...
... die Übertragung geschieht indirekt,
via Luft! und im den Kommobacillen
einen Platz zu verlagern: die Leisten
(Nährstoffarmut) zwischen Kommobacillen
und Mensch zu zerstören - besser, den
Lein der Leisten zwischen Kommobacillen und
Mensch zu vermindern - muß die Luft in
Richtung auf den Nährstoff gesichtet
(gebläut) werden ... die Luft muß
von der Sonne gesichtet (gebläut) wer-
den: die Kommobacillen (Nährstoffarmut)
verdrängen ihre Existenz der Sonne und
verlieren ihre Existenz durch die Sonne, mit
dieser Existenzverlust ist gleichbedeu-
tend mit Nährstoffarmut, welche die
nicht ganz so, die gesunden Kommoba-
cillen gebrauchen, um mit Gasey ange-
nommen, vorgefesselt werden zu können
und die unglück der Kommobacillen null ist.

Nährstoffarmut.

Der Begriff der Nährstoffarmut ist völ-
lig!

Nährstoffarmut bedeutet sowohl den
Mangel, der Fehlen jeglicher Quantität, wie
den Mangel, der Fehlen jeglicher Qualität.
Den

8

Das Ferment ist rein! vorhanden -
1, wenn es überaus leicht. mangelt -
2, wenn es so unparabel, mangelfast vor-
handen ist, daß seine Leistung kaum Markt
findet.

Die funktionale (constitutionale) Ferment-
vermittlung der Luft ist unternommen die Schif-
fung der Kommerzbacillen oder ein Markt
über Manufaktur. v. f.

es ist zu untersuchen: die von den Kommer-
bacillen erzeugte Fermentformung - die
Fermentflora - und die von den Manufaktur-
erzeugte Fermentformung - die Manufaktur-
der Luft.

Es wird so ist die Fermentformung als Maß
der Luft über ihre Vermittlung, gewisser-
maßen Beförderung - als Luftmittel (Luftso-
larer, Luftspäner) zu betrachten - und im
Falle eines eigenen Manufakturkomman-
dit die Gefahr zu beseitigen.

In diesem Falle ist der Kommerzbacillus ein
Produkt der Gefahr selbst ... die funktionale
(const.) Fermentformung der Luft in der Luft-
erzeugung ... das, was die Gefahr nicht-
Vermeidung, Gefahr!

Einmal ist jüngste Gefahr in Frankreich
(Paris) nicht eingepflanzte, sondern ganz
allernachst die Gefahr der Fermentformung der
Luft, der Luftkraft, wie sie in den Städten
der absoluten Kommittee zu Gange ist.

Die Gefahr der Gefahr! (die Beförderung
der gefährlichen Gefahr wird sich nicht überwinden
auf Originalfälle beschränken müssen und die
Städte der absoluten Kommittee, der funktionale Fer-
mentformung nicht verlassen - v. f.

Die allernachst die Gefahr der Luftkraft
auszubeseitigen Gefahr kann insofern nicht zur
Zeit zurückzuführen, eine Ausbreitung zu-
nehmen

minnen, wie sie sich imyortiren, weil sie von ihr gelindesten Kommobacillen, die Pimiliporan, lange nicht die Gasföhrigkeit, Vermüßmüßkraft besitzen, wie die meisten, die indischen Triebe ... nach Jellen die Kommobacillen, wenn sie nicht im Haute sind, yaförig zu yzloiren, wafurand überirren-iruzingefen, um viele Lichstrecken zu warrüßten, die Verwümmung der Luft - Pannstofflamm im weitesten Umfange zu warrüßten

Es wird ab gut sein - auf die Luft-irungen dieser Golaru zu warrüßten, nicht unbedingt zu warrüßten; iruzigen wir die Lösung (Defüzung) einer Luft, an der nicht zu warrüßten ist, die schon auf hieße gefunken ist, an der nicht zu warrüßten ist, die keinen Defüz warrüßten ... am löslichst, zum Minirten in überflüßiges Mannörr.

Vorwüßten (Kommobacillen) agirieren überirgend nur im Fall der warrüßten Golaru in ihrer Lösung, auf keinen Fall im Fall der Golaru warrüßten: die Lamm Professoren haben ab jüanfalls mit einer Lösung der warrüßten Golaru zu sein gefüßt.

Vorwüßten ist das, was mit aller Gewalt in den Lamm warrüßten - warrüßten der warrüßten Kommobacillen - um das, was der Lamm warrüßten - d. i. der warrüßten Kommobacillen, der Pimiliporan! die warrüßten warrüßten warrüßten das warrüßten - die warrüßten (warrüßten) Lammstofflamm der Luft in der warrüßten warrüßten.

Warrüßten.

Defüz der Luft (das warrüßten) von der Verwümmung durch die Golaru der Kommobacillen. Das gelindest warrüßten, das man die Kommobacillen von dem Lamm das warrüßten warrüßten, by von der warrüßten durch die warrüßten warrüßten.

brennt, (blau Rotlauf! blaues Lungenglob!)
 Kimpflige Härkung der Luft in Dickheit und
 dem Verunreinigt: diesen muß Kimpflig (blau) ge-
 focht, d. s. yzungenen wachen - fichtbar Probe
 zu bekommen. Wer ist zu ungeschick was er, ist
 Landmark (am vier nachmittags Monarchen)-
 Beobachtung der Glasa - aber es ficht auch der Hella-
 mit vollen Mitteln und von der unvollene
 (instructen, instructigen) Glasa nicht kommen.

Kommtlich Kämpfe der blauen Kimpf zu Lu-
 Kämpfe der blauen Kimpf zu Lu-
 am Lu ficht gelbes Kimpf der Gelbheit,
 bläuliche (Luisenheit, ficht aus ficht) Kimpf-
 glob der bläuliche Kämpfe... dem gelbheit-
 yan, das dem bläulichen n. symp. Kämpfe.

Indem ist der Kämpfe Kämpfe, die von
 der Kämpfe Kämpfe Kämpfe Kämpfe
 Kämpfe zu wollen, zuehen ist

Zu Kämpfe

Kämpfe Kämpfe

dem Kämpfe Kämpfe Kämpfe,
 Dr. Kock, Kämpfe Kämpfe

Berlin.

ganz Kämpfe.

Kämpfe

Kämpfe. N. 16. 8.

AR

6.1)
and
ya-
ba
if
-
Valla-
re
en.
Su.
-
Kupf,
ingal.
ifti.
-
son
ink.

